

„Lern- und Begegnungsreisen“ in beide Richtungen. Vor einem Jahr haben wir jedem Dorf ein Smart-

Der erste Präsident des freien Zambia, Kenneth Kaunda, machte

Partnerschaft-Arbeitskreises im Kirchenkreis Oberes Havelland.

Atemlose Stille in Nudow

Dorfkirchensommer: Nachlese zur Lesung mit Manfred Stolpe und Hans Otto Bräutigam

Von Thomas Engelhardt

► Es war eine 90-minütige Geschichtsstunde vom Feinsten. Trotz heißem Badewetter am vergangenen Sonntag fanden 150 Besucher den Weg nach Nudow und füllten unsere kleine Dorfkirche bis auf den letzten Platz. Ein gut aufgelegter Manfred Stolpe, ehemaliger Ministerpräsident von Brandenburg (1990–2002) und Konsistorialpräsident der EKIBB Ostregion, machte die Einleitung zu Autor und Buch („Meine Brandenburger Jahre. Ein Minister außer Diensten erinnert sich“) und sorgte neben aller Ernsthaftigkeit für die ersten Lacher im Publikum.

Hans Otto Bräutigam, früherer Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der DDR und Minister für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten im Kabinett Stolpe, folgte mit der Lesung aus seinem Buch „Meine Brandenburger Jahre“, das im März 2015 im Verlag Berlin Brandenburg erschienen ist. Geschickt wählte er spannende Passagen aus seinem Buch, die Lust auf mehr machten. Es herrschte fast atemlose Stille in der Kirche und man lauschte voller Spannung den vorgelesenen Worten, die er und auch Stolpe mit freien Ergänzungen würzten.



Manfred Stolpe (l.) und Hans Otto Bräutigam in der Dorfkirche Nudow.

Foto: Axel Meyer/Nudow

So mancher merkte, wie viel er nach 25 Jahren deutsche Einheit von damals bereits vergessen hatte. Manches waren auch Insider-Informationen der damaligen Regierung Brandenburgs, die man zum ersten Mal hörte.

Die meisten Zuhörer hätten den beiden wohl noch Stunden zuhören können. Das zeigte sich anschließend auch am Büchertisch. Alle vom Verlag bereitgestellten Bücher von Hans Otto Bräutigam waren binnen zehn Minuten verkauft. Der folgende Empfang mit dem Konzert der „Lankwitz Horns“ war ebenfalls

ein voller Erfolg. Im Stile einer Big Band machte die Truppe aus Berlin unglaublich beschwingte Musik, sorgte für gute Stimmung, während andere das Büfett leerräumten.

Selbst den beiden Protagonisten des Tages schien es in Nudow gefallen zu haben. Sie blieben lange bei der „After Show Party“, worüber alle sich gefreut haben. So mancher konnte sogar ein persönliches Gespräch mit den Promis führen. Ein unvergesslicher Nachmittag. Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass so ein Nachmittag in Nudow möglich wurde. ■